



Großer Jubel nach dem siegreichen Finale am gestrigen Abend: Die Spieler des FSV Columbia Donnerberg sicherten sich nach 2017 erneut den Titel bei der Stolberger Hallenfußball-Stadmeisterschaft. Fotos: D. Müller

## Mit 38 Treffern zum erneuten Turniersieg

FSV Columbia Donnerberg gewinnt Hallenstadmeisterschaft um Sparkassen-Pokal und distanziert Breinig, Vichttal und Büsbach

VON DIRK MÜLLER

**Stolberg.** Im Stolberger Hallenfußball kommt kein Team am FSV Columbia Donnerberg vorbei. Das „Projekt Titelverteidigung“ ist geglückt, die Donnerberger setzten sich in einem spannenden Finale mit 3:2 gegen den SV Breinig durch und gewannen verdient den Sparkassen-Pokal der Stolberger Hallenstadmeisterschaft.

Bereits in der zweiten Minute erzielte Mark Thomsen in der Dreifachsporthalle des Goethe-Gymnasiums den ersten Treffer, nur wenig später baute der FSV die Führung aus, als Jens Hansen zum 2:0 traf. Doch der SV Breinig ließ sich davon nicht schocken, sondern hielt die Finalpartie spannend: Fabian Greven verkürzte in der sechsten Minute auf 2:1. Nach einem Treffer von Ihsan Bal führten die Donnerberger wieder mit zwei Toren Vorsprung. Aber Greven verkürzte erneut zum 3:2, das dann

auch der Endstand bleiben sollte. Somit hat der siegreiche FSV insgesamt bemerkenswerte 38 Tore bei der Hallenstadmeisterschaft erzielt.

Im „kleinen Finale“ hatte zuvor in einer ebenso spannenden Begegnung der VfL Vichttal den FC Adler Büsbach beim Spiel um den dritten Platz mit 2:1 bezwungen. Jürgen Finken brachte die Vichttaler in der siebten Minute in Führung, Levon Gelbakhiani gelang der Ausgleich, und Kevin Thörner schoss in der neunten Minute den VfL auf Platz drei.

**Schon die Vorrunde begeistert**

Die 30. Auflage der Stolberger Hallenstadmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal ist von Beginn an ein Turnier gewesen, das es in sich hatte. Schon die Vorrunde am ersten Turniertag begeisterte die Zuschauer mit satten 75 Toren. Dabei gab es sowohl Favoritsiege als auch Überraschungen. Mittelrheinligist SV Breinig siegte erwartungsgemäß in der Gruppe A vor dem FC Adler Büsbach (Kreisliga C), Drittplatzierter der Hallenstadmeisterschaft 2017. Der Turnierausrichter und C-Ligist VfR Venwegen hatte das Nachsehen und schied frühzeitig aus dem Wettbewerb aus.

In Gruppe B folgte der erste Paukenschlag: Der in der Kreisliga B aufgestiegene SV Grün-Weiß Mausbach gewann die Gruppe unter anderem mit einem 7:3 gegen den Vorjahresfinalisten VfL Vichttal aus der Mittelrheinliga. B-Ligist FC Stolberg verabschiedete sich unterdessen mit zwei Niederlagen aus dem Cup. Auch die Gruppe C war durchaus für eine Überraschung gut, denn der C-Ligist FC Breiningerberg setzte sich mit einem klaren sowie mit einem knappen Sieg durch und sicherte sich Platz 1 in der Vorrunde vor dem A-Ligisten SG Stolberg und der ausgeschiedenen ASA Atsch (Kreisliga D).

**Zwölf Tore in zwei Spielen**

Der Vorjahressieger FSV Columbia Donnerberg aus der Kreisliga A gewann Gruppe D mit zwölf Toren in zwei Spielen, und die DFK Sportfreunde Dorff (Kreisliga C) zog mit einem 3:1 gegen BSC Schevenhütte (Kreisliga C) in die Hauptrunde ein.

In dieser unterstrich der SV Breinig seine Ambitionen zunächst mit dem 3:1 gegen Vichttal, dann



Torreich und spannend waren viele Begegnungen bei der Hallenfußball-Stadmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal, die mit der Titelverteidigung des FSV Columbia Donnerberg endete.

dem FSV der Einzug ins Halbfinale nicht mehr zu nehmen. Ihre Ambitionen untermauerten die Donnerberger danach noch mit einem 4:1 gegen Adler Büsbach.

Der VfL Vichttal steigerte sich in der Hauptrunde, bezwang die Sportfreunde Dorff mit 6:3 und sicherte sich mit dem 3:2 gegen Breiningerberg den begehrten Platz im Halbfinale. Dem FC Adler Büsbach reichte ein 3:1-Sieg gegen die Mausbacher und ein 4:4-Unentschieden gegen die SG Stolberg, um mit Letzterer punktgleich, aber



### NACHGEFRAGT

» LUKAS SCHIFFER

Vorsitzender VfR Venwegen



### „Kleiner Verein, große Leistung“

Wie blicken Sie auf das vom Stadtsportverband veranstaltete und von Ihrem Verein ausgerichtete Turnier zurück?

**Schiffer:** Enorm positiv. Wir waren sehr zufrieden mit dem großen Publikumszuspruch und angenehm überrascht, dass schon in der Vorrunde so viele Zuschauer in der Halle waren. Es gab sowohl mehrere torreiche Partien als auch knappe und spannende Begegnungen. Die Stimmung war bestens, alle Spiele fair, und die Schiedsrichter waren kompetent.

Die Mannschaft vom VfR Venwegen ist aber in der Vorrunde ausgeschieden.

**Schiffer:** Das war natürlich nicht optimal. Dennoch konnten wir erholenden Hauptes nach Hause fahren, zumal unsere Gruppe mit dem am Ende zweitplatzierten SV Breinig und dem viertplatzierten FC Adler Büsbach sehr stark war. Außerdem haben

wir als Turnierausrichter gute Arbeit geleistet, haben als kleiner Verein eine große Veranstaltung gestemmt. Dafür möchte ich mich bei den vielen engagierten Mitgliedern des VfR Venwegen und den Sponsoren herzlich bedanken.

mit einem 8:5 gegen Breinigerberg, und machte schließlich mit 7:2 gegen die Dorffer Sportfreunde den Einzug ins Halbfinale souverän klar. Nicht weniger eindrucksvoll startete Columbia Donnerberg mit 8:3 gegen die SG Stolberg in die Hauptrunde. Nach dem 6:0 gegen die grün-weißen Mausbacher war

dank des besseren Torverhältnisses in die Runde der letzten Vier einzuziehen.

In den Halbfinal-Begegnungen setzten sich dann der SV Breinig (6:2 gegen Adler Büsbach) und der FSV Columbia Donnerberg (5:2 gegen VfL Vichttal) jeweils deutlich durch.



Marvin Meurer vom FSV Columbia Donnerberg (rechts) erzielte insgesamt zwölf Treffer und wurde als bester Torschützer des Turniers geehrt. Den Pokal für den besten Feldspieler erhielt David Neugebauer (Mitte) vom SV Breinig, und als bester Torhüter wurde Marcel Mrosek vom FSV gekürt.